

In den Not- und Hungerjahren 1816/17, in denen eine große Teuerung einsetzte, weil verheerende Unwetter und Überschwemmungen das Getreide vernichtet



Was Moritz Erdmann Engel vor 200 Jahren ins Blatt nahm (wöchentliche Ausgabe, DIN A5-Format): Wahlweise Meldungen aus aller Welt oder dem Lande, Loblieder auf die französischen Besatzer (in dieser Ausgabe auf die Heldentat eines Sergeanten, der in Schlesien ein Kind vor dem Ertrinken rettete), dazu Anekdoten, regionale Nachrichten, Bekanntmachungen und die eine oder andere Textanzeige.

Vogtländbibliothek Plauen

der ersten Flüchtlinge nach dem militärischen Debakel im Jahr darauf führten zu einer weiteren Verschlechterung der Lage für die Plauener Bevölkerung. Zu allem Überduss brach 1814 in der Stadt auch noch das „Lazarettfieber“ (Typhus)

Engels wichtigstes Werk aber blieb der „Geist der Bibel für Schule und Haus“ (1824), ein allgemein anerkanntes Lehrbuch, das schon zu seinen Lebzeiten elfmal aufgelegt wurde und ihm Anerkennung von höchster Stelle einbrachte – eine goldene Schnupfdose von Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. Schon zu-

tentum mit Leben erfüllte. Es konnten viele Plauener bestätigen, dass es sich bei dieser Abschiedsrede um keine taktvolle Floskel handelte. WalterLukas/PbK

* In der evangelischen Kirche trug bis ins 19. Jahrhundert nur der Haupttheologe der Gemeinde den Titel Pastor oder Pfarrer. Weitere in der Gemeinde tätige Gottesdiener, die auch studierte Theologen waren, hießen Diakon, Erzdiakon oder Archidiakon.